

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordneter Ulf Thiele (CDU)

Einsatz von Lerntherapie an Schulen

Anfrage des Abgeordneten Ulf Thiele (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 13.01.2023

Lesen, Schreiben und Rechnen sind die Grundkompetenzen, die Kindern in der Grundschulzeit vermittelt werden. Kinder mit Teilleistungsstörungen wie Legasthenie und Dyskalkulie werden im täglichen Schulleben individuell gefördert, meist durch Einzeltherapien. Diese fanden und finden, wenn nicht nach § 35 a SGB VIII im Rahmen der Eingliederungshilfe gefördert, meist außerschulisch statt und werden aus eigenen Mitteln durch die Eltern finanziert.

Mit dem Aktionsprogramm „Startklar in die Zukunft“ wurden und werden Kinder und Jugendliche in Niedersachsen bei der Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie unterstützt. In der Schule und außerhalb der Schule erhalten sie zusätzliche Angebote u. a. zur Lernförderung, psychosozialen Stabilisierung, Freizeitgestaltung, Gesundheitsförderung und gesellschaftlichen Beteiligung. Auch zertifizierte Lerntherapeutinnen und Lerntherapeuten unterstützen dank des Programms an immer mehr Schulen die Lehrkräfte in multiprofessionellen Teams.

Mit dem Ende des Aktionsprogramms wird auch der Einsatz dieser Therapeutinnen und Therapeuten enden.

Vor dem Hintergrund meiner Gespräche mit Eltern, Therapeuten und Schulleitungen, die allesamt auf die Notwendigkeit des präventiven Einsatzes von Lerntherapeutinnen und Lerntherapeuten an den Schulen in Niedersachsen hinweisen, frage ich die Landesregierung:

1. Plant die Landesregierungen einen dauerhaften Ausbau der lerntherapeutischen Angebote an Schulen? Wenn ja, wann, und wie soll dieser ausgestaltet werden?
2. Wie wird die Landesregierung die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Teilleistungsschwächen wie Legasthenie und Dyskalkulie im Rahmen des Schulalltags nach Auslaufen des Aktionsprogramms „Startklar in die Zukunft“ organisieren?
3. Plant die Landesregierung, Familien finanziell zu entlasten, die für ihre Kinder mit Teilleistungsstörungen den Weg einer individuellen Lerntherapie wählen (müssen)?